[s.n.]

Autor(en): **Canzler, Günter**

Objekttyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **91 (1965)**

Heft 35

PDF erstellt am: **29.04.2024**

Nutzungsbedingungen

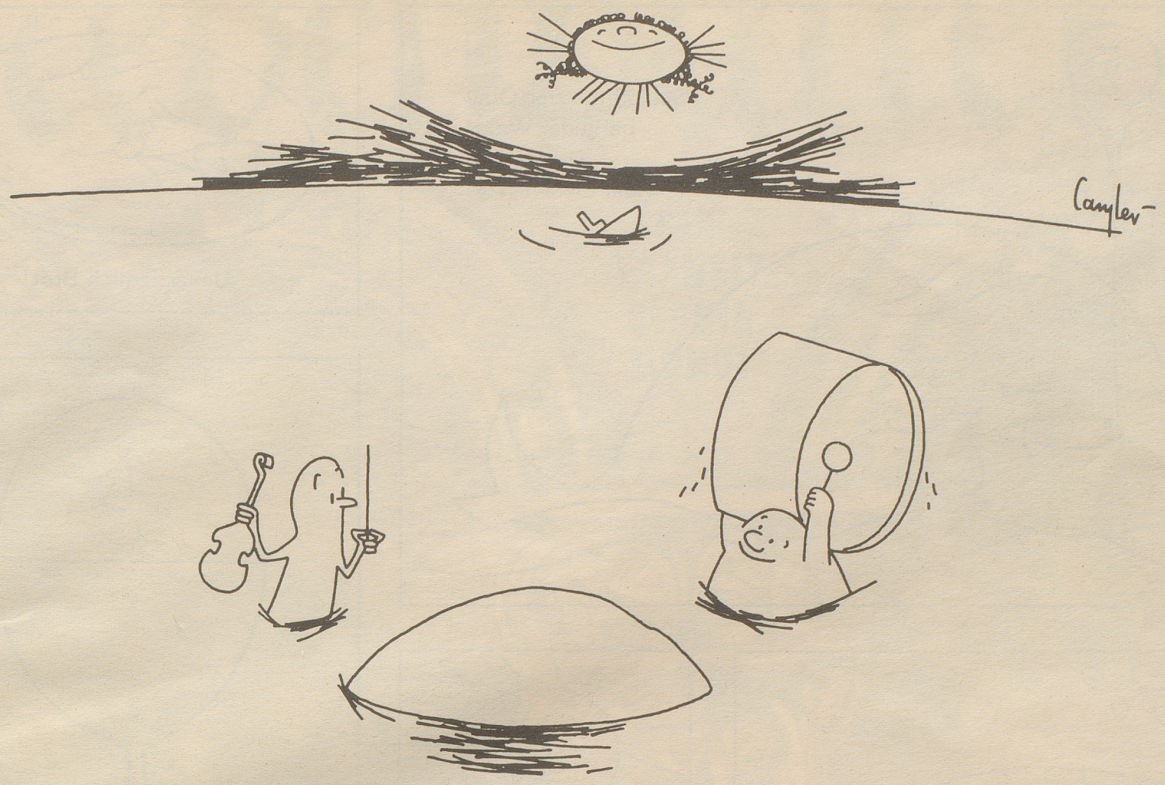
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

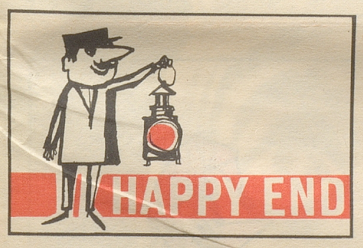
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch





In dem Formular für Visa-Anträge des neuen afrikanischen Staates Tansania heißt es in einer Rubrik: ‹Zählen Sie Ihre Frauen auf.›

*

Eine Versicherung in Johannesburg, Südafrika, erhielt von einem Klienten eine Schadensmeldung, in der um Ersatz der Windschutzscheibe seines Autos angesucht wurde, die eine Eule zertrümmert hatte. Der Mann füllte das Formular so aus: Wie ereignete sich der Unfall? «Die Eule hatte offenbar meinen Wagen nicht bemerkt.» Wer trägt Ihrer Meinung nach die Schuld? «Die Eule.» Warum? «Weil sie nicht gehupt hat.» Die Schadenssumme wurde ausbezahlt.

*

Der brasilianische Armeegeneral Hug Panasco Alvim ist offiziell Oberbefehlshaber der Interamerikanischen Streitkräfte in der Dominikanischen Republik. Die südamerikanischen Staaten wissen aber genau, daß der wirkliche Chef Uncle Sam ist, dessen Truppen in San Domingo die aller anderen Staaten des Expeditionskorps um das Zehnfache übertreffen. Die Brasilianer sagen: «Unser General hat so den Oberbefehl über die Interamerikanischen Truppen wie Hubert Humphrey Präsident der Vereinigten Staaten ist.»

*

Eine Firma in Los Angeles bringt seit kurzem einen besonderen Motor für Fahrzeuge mit geringer Geschwindigkeit (Traktoren und so weiter) heraus. Wenn dieser Motor einen Defekt hat, so kann ihn der Besitzer wegwerfen, weil ein neuer Motor nur zwanzig Dollar kostet und unter diesem Preis keine Reparatur in den USA ausgeführt werden kann.

*

Eine neue Werbemethode wendet ein Londoner Reisebüro an. Zwischen Aufnahmen der Weltraumfahrer auf ihrem Flug sieht man verlockende Prospekte und Fotos leichter erreichbarer Reiseziele, und ein Schild mahnt: «Sieh dir zuerst die Erde an!»

*

Eine der englischen Frauenrechtlerinnen fragte einmal die berühmte Schauspielerin Ethel Bainbridge: «Sind Sie denn nicht für die Gleichberechtigung der Frau?» – «Nein», erwiderte Miß Bainbridge, «denn es fällt mir nicht ein, auf die weiblichen Vorrechte zu verzichten.»

*

In der Londoner Gesellschaft wurde Lady Grenville allgemein um ihren vorbildlich geschulten Butler beneidet. Eines Abends, während die Lady Gäste hatte, passierte jedoch etwas Ungewöhnliches – der Butler war offensichtlich etwas angeheitert. Lady Grenville schrieb auf ein Stück Papier: «Verlassen Sie augenblicklich das Zimmer! Sie sind betrunken!» und drückte es dem Butler in die Hand. Mit würdiger Gelassenheit nahm der Butler ein silbernes Tablett, gab das Papier darauf und überreichte es Lady Chamberlain, der Gattin des damaligen Außenministers.

*

Ein Bayreuther Gasthof berichtet in seinem Prospekt dem Gast unter anderem: «An folgenden Abgaben werden Sie prozentual beteiligt: Biersteuer, Branntweinsteuer, Getränkesteuer, Grundsteuer, Kaffeesteuer, Lohnsteuer, Salzsteuer, Schankerlaubnissteuer, Schaumweinsteuer, Speiseeissteuer, Tabaksteuer, Teesteuer, Umsatzsteuer, Vergnügungssteuer, Versicherungssteuer, Zuckersteuer, Zündwarensteuer. Vom Rest bezahlen wir unsere Lieferanten; was dann noch übrigbleibt, davon leben wir. Trotzdem sind wir frohen Mutes und freuen uns auf Ihren Besuch.» TR

Wirksame Hilfe für Ihre **Verdauungs-beschwerden**

Wenn Ihnen Ihre Verdauung Beschwerden macht, wenn Sie an Verstopfung leiden, dann ist es Zeit für einen Versuch mit Andrews. Das angenehme und erfrischende Andrews hält den Körper in Form, indem es für gute Verdauung sorgt, die Leber anregt und Schlakken und unreine Säfte ausscheidet und so gegebenenfalls übermässigen Fettansatz verhindert.

ANDREWS

regt die Verdauungsorgane an, schenkt Frische und Wohlbefinden.

In Apotheken und Drogerien.

Offene Krampfadern hartnäckige Ekzeme

eitrige Geschwüre bekämpft auch bei veralteten Fällen die vorzügliche, in hohem Maße reiz- und schmerzlindernde Spezial-Heilsalbe Buthaesan. Machen Sie einen Versuch. 3.95, 6.30, Klinikpack. (5fach) 23.50. In Apoth. u. Drog.

Buthaesan